

Beispielgebend für die Geschichte der historischen Wasserläufe von Wien seien in diesem Buch zwei ehemalige Bäche angeführt, deren Entwicklung vom offenen Wasserlauf bis zum Bachkanal auf den kommenden Seiten dokumentiert ist.

Die Auswahl kommt nicht von ungefähr. Es sind dies zwei Bäche, die über Jahrhunderte die Landschaft entscheidend prägten und mitgestalteten.

Sei es die Als, deren Mäander sich noch heute im Straßennetz widerspiegeln, wie kaum ein anderer historischer Wasserlauf. Oder der Krottenbach, welcher durch seine tiefen Geländeeinschnitte eine direkte Verbindung von Oberdöbling nach Unterdöbling nur über eine steile Stiegenanlage ermöglichte und diese Kenntnis erst zum Verständnis der Bezeichnung Ober- und Unterdöbling beitragen kann.

Es sind auch zwei Wasserläufe, welche die gesamte Bauentwicklung am Kanalsektor im 19. Jahrhundert bestens dokumentieren.

Gehörte der Unterlauf der Als zum ersten Kanalisierungsprogramm der Stadt, welches in den Jahren 1830 bis 1834 aufgestellt und letztlich 1850 vollendet wurde, also zu Beginn der Geschichte der planmäßigen Bachkanalisation im Biedermeier, so bildete der Krottenbach im zweiten großen Kanalisierungsabschnitt 1891 bis über die letzte Jahrhundertwende hinaus quasi den Endpunkt.

Beide sind somit Sinnbild einer Epoche und Beispiel einer technischen Entwicklung, welche den Grundstein zum Aufstieg Wiens zur Metropole um 1900 legten.

Die Arbeiten „Die Als – Die Geschichte eines Wasserlaufs“ sowie „Am Krottenbach – Auf den Spuren einer historischen Landschaft“, beide in der Serie „Vom Bach zum Bachkanal“ erschienen, wurden erstmals 1991 bzw. 1997 veröffentlicht, zum einen im Eigenverlag der Magistratsabteilung 30, zum anderen als unveränderter Nachdruck als

Beihefte der Wiener Geschichtsblätter, herausgegeben vom Verein für Geschichte der Stadt Wien.

Beide Arbeiten liegen nun zusammengefasst und in aktualisierter, überarbeiteter und ergänzter Form mit neuem, zusätzlichem Bildmaterial vor. So wurde das Kapitel über die Bacheinwölbungen im Wiener Raum der Arbeit „Am Krottenbach“ neu überarbeitet und als allgemeiner Teil den zwei Abschnitten vorangestellt. Ebenso wurde das Kapitel „Ein Donauarm versandet“ aus „Am Krottenbach“ zum besseren Verständnis in den allgemeinen Teil übernommen.

Die Rekonstruktion der ehemaligen Wasserläufe wird in Fließrichtung von der Quelle zur Mündung, die Beschreibung des Einwölbungsverlaufs entsprechend der Kanalbauweise von der Vorflut gegen die Fließrichtung zum Vorkopf (Kanalende) wiedergegeben.

Ebenso wurden Gerinne im Einzugsgebiet der beiden Wasserläufe, sofern interessant, mitbehandelt.

Bis auf jene Strecken, wo eingehendere Betrachtungen notwendig erschienen, spiegelt die vorliegende Arbeit die Trasse der historischen Wasserläufe wider, wie sie in den letzten Jahren vor der Einwölbung bestanden hat.

Die Schilderung der Einwölbungsbauarbeiten ist auf das ursprünglich ausgeführte Projekt bezogen, in wesentlichen Ausnahmen wurde auch auf spätere Umbauten eingegangen.

*Christian Gantner*

P.S.: Mein besonderer Dank gilt meinem Mitarbeiter Karl Wögerer. Er hatte einen wesentlichen Anteil an der gelungenen Präsentation der Erstauflage dieses Buches. Sein Engagement hat auch zum Zustandekommen der zweiten Auflage von „Vom Bach zum Bachkanal“ beigetragen. C. G.